Europäische Nachrichten

Brandenburg.

Bärenklau. — Das dem Rittergutsbesitzer v. Beulwitz gehörige Rittergut Bärenklau ist in den Besitz des Herrn Julius Kronheim aus Bromberg übergegangen. Als Kaufpreis wurden 750,000 Mark genannt.

Drossen. — Der hiesige Männergesangverein beging sein 50jähriges Jubiläum. Es nahmen daran 7 auswärtige Vereine und der Verein „Liedertafel" (Drossen) teil. Die Festrede hielt auf dem Neuen Markt Bürgermeister Taube. Zahlreiche Geschenke wurden dem Jubelverein überreicht.

Eulam. — Bei einem schweren Gewitter, das verbunden mit einem wolkenbruchartigen Regen und Hagelschlag niederging, schlug der Blitz in das Gehöft des Besitzers Chr. Nadoll und zündete. Es brannten Scheune, Stall und Schuppen nieder.

Provinz Ostpreußen.

Konigsberg. — Ertrunken ist der Pionier Klein der 2. Kompagnie des Pionier-Bataillons No. 1 in der Pionier-Badeanstalt am Sackheimer Tor. Zwar gelang es dem das Baden beaufsichtigenden Offizier, Leutnant Rothe, der selbst ins Wasser sprang, den Mann herauszuholen, jedoch blieben Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Fischhausen. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich während eines starken Gewitters auf hoher See. Der Seefischer Seelert aus Littausdorf befand sich mit seinem Sohne William auf der Ostsee und lag dem Fischfang ob. Bei dem Gewitter traf ein Blitz den Mast des Kutters, denselben entzündend. Der Sohn des Seelert wurde von dem herunterfahrenden Blitz gelähmt und verlor das Gehör.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Herr Straßenreinigungsinspektor Karl Plaga konnte auf eine 25jährige Tätigkeit im Dienste der Stadt Danzig zurückblicken. Herr Plaga hat sich um die Neugestaltung des städtischen Abfuhrwesens verdient gemacht. An ehrenden Gratulationen und Glückwünschen fehlte es dem Jubilar an seinem Ehrentage nicht.

Bischofswerder.—Ein Opfer seines Berufes wurde der in Jamielnick stationierte Bahnwärter Plewinski. Beim Begehen der Strecke trat er aus Unvorsichtigkeit zwischen die Geleise und wurde in demselben Augenblick von der Maschine des die Strecke passierenden Personenzuges erfaßt und getötet.

Dt.-Krone. — Der Rittergutsbesitzer Boelke verkaufte sein im hiesigen Kreise belegenes RittergutSchrobz für den Preis von 900,000 Mark an den Gutsbesitzer Maske in Schöneiche bei Zippnow. Vor sechs Jahren wurde das Gut von Frau Rittergutsbesitzer Schneider für 600,000 Mark veräußert.

Provinz Pommern.

Stettin. — Der Pommersche Städtetag tagte am 24. und 25. Juni in Stettin. Zur Beratung standen der Entwurf eines preußischen Wassergesetzes, Schaffung von Fürsorgestellen für Lungenkranke, die Wichtigkeit der Gründung von Volksbibliotheken für mittlere und kleine Städte, neue Ziele und Wege der höheren Mädchenschulbildung, Orts- und Straßennamen, ihre Benennung und Schreibung.

Anklam. — Eine diebische und betrügerische Aufwärterin ist in der geschiedenen Frau Martha Grubba, geb. Planke, von hier festgenommen. Sie wird des Diebstahls in drei und des Betrugs in zwei Fällen beschuldigt.

Provinz Posen.

Posen. — Der Regierungspräsident zu Posen hat auf die Ermittelung der Mörder des Lehrlings Mustol eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt.

Bromberg. — In einem hiesigen Hotel ereignete sich ein trauriger Vorfall, indem ein am Tische im Restaurationszimmer sitzender Gast plötzlich vom Stuhle fiel. Er war tot, ihn hatte ein Herzschlag betroffen. Der so plötzlich Verstorbene war der Kaufmann Fieckert aus Posen.

Linde. — In polnischen Besitz übergegangen ist das 5100 Morgen große Rittergut Linde im Kreise Neutomischel. Der Vorbesitzer erwarb es vor zwei Jahren für 1,250,000 Mark und veräußerte es jetzt für 1,500,000 Mark.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Buchdruckereibesitzer Conrad Müller ist einem Schlaganfall erlegen. Der Verstorbene war in weiten Kreisen bekannt und beliebt. Als eifriger Sangesbruder und Turnfreund hatte er sich seit vielen Jahren betätigt.

Brekendorf.—Gastwirt Tams verkaufte seine Gastwirtschaft mit Tanzsalon, Kaufmannsladen und den Hengst „Nobel" für 36,000 Mark an den Landmann Karl Wilken.

Burg a. F. — In Lemkenhafen wurde das dreijährige Söhnchen des Mühlenbesitzers Serk von einem Flügel ergriffen und herumgeschleudert. Es blieb am oberen Rundbar der Mühle bewußtlos hängen. Die Verletzungen des Knaben waren so schwer, daß er starb.

Flensburg.—Auf der Schiffswerft stürzte der 27 Jahre alte Rittmeister Otto Jakob von einem Schiffsbau und war sofort tot.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Eine mutige Tat führte der Einjährig-Freiwillige Huhnt von der 12. Kompagnie des 51. Infanterieregiments dahier aus. Auf der Füllertinsel spielten die fünfjährige Tochter und der siebenjährige Sohn des Fuhrmanns Neumann sowie der Sohn einer Familie Hahn. Dabei kamen die Kinder des Fuhrmanns an der Holzbrücke hinter dem Schießwerder zu nahe und fielen ins Wasser, das gerade sehr hoch stand. Der kleine Hahn wollte seinen Spielgefährten Hilfe bringen, wurde aber ebenfalls in die Flut gerissen. Die Verunglückten wären sicherlich ertrunken, wenn nicht der Einjährige Huhnt dazu gekommen wäre, der in voller Uniform in das tiefe Wasser sprang und alle drei rettete.

Brieg.—Der 51jährige Weichensteller Franke von hier ging vom Dienst aus an einem Geleise auf dem hiesigen Bahnhofe entlang. Dabei wurde er von einem mit geringer Verspätung einlaufenden Zuge umgerissen. Er erlitt einen Schädelbruch, was seinen augenblicklichen Tod herbeigeführt zu haben scheint. Der Körper blieb sonst unverletzt zwischen den Schienen liegen.

Gleiwitz. — Zeitungsberichten zufolge wird die Stillegung der Königlichen Hütte dahier geplant. Vor 100 Jahren wurden in dem Betriebe die Kanonen für die Befreiungskriege gegossen, die Denkmünzen für die Helden von 1813—14 geprägt und das Eiserne Kreuz hergestellt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Vor einigen Tagen blickte die Firma C. W. Vogel, Zucker-, Kaffee- und Kolonialwaren-Großhandlung (Inhaber Walter und Richard Vogel), auf ein 50jähriges Bestehen der Firma zurück. Das Geschäft selbst besteht bereits seit dem Jahre 1778. Es wurde unter der Firma H. C. Harder & Co. gegründet.

Annaburg. — Die Gemeindevertretung in Falkenberg beschloß, das dortige Rittergut für 1,300,000 M. anzukaufen.

Gera. — Seit einiger Zeit wird der 5jährige Schüler von hier vermißt. Er hatte in Plauen i. V. Verwandte besucht, soll auch dort wieder abgefahren sein, ist aber bis jetzt in Gera nicht wieder eingetroffen.

Günthersleben. — Die diamantene Hochzeit feierten die Landwirteehepaare Theodor Beck und August Schütze in Moslau, die goldene Hochzeit das Karl Görlesche Ehepaar in Großkumdorf bei Berga a. E., das Fiedlersche Ehepaar in Apfelstadt und das Wilhelm Spangerbergsche Ehepaar in Oberellen bei Eisenach.

Schleiz. — Die neuen erweiterten Postautomobilverbindungen an Stelle der alten Fuhrposten im preußischen Oberlande, sind seit 1. April sehr stark benutzt worden, sodaß auch Tage waren, an denen eine größere Anzahl Passagiere zurückbleiben mußten. Es soll nun noch in Lobenstein ein drittes und in Schleiz ein viertes Ersatzauto eingestellt werden.

Schwalenberg. — Hier wurde ein mit Kohlen beladenes Geschirr auf dem Eisenbahnübergang, dessen Schranken nicht geschlossen waren, von dem Zug überfahren. Die beiden Pferde wurden getötet, der Geschirrführer erlitt nur leichte Abschürfungen, dagegen wurden dem 10jährigen Otto Ammerpohl, der mit in der Schloßtelle gesessen hatte, der rechte Arm fast ausgerissen, so daß er im Krankenhaus abgenommen werden mußte.

Rheinland und Westfalen.

Köln. — Die Stadt Köln ist von Einbrechern jüngst sehr unsicher gemacht worden. Nunmehr gelang es einigen Beamten der Kriminalpolizei, eine ganze Einbrecherbande zu überraschen und zu verhaften, die in einer Mansarde in der Buschgasse ihren Unterschlupf hatte. Die Bande bestand aus vier Männern und einem 18jährigen Mädchen, das den Haushalt führte. In dem Diebesversteck wurde eine Menge Einbrecherwerkzeuge, geladene Revolver, sowie ein ganzes Lager gestohlener Sachen vorgefunden.

Bonn. — Infolge Herzlähmung verschied unerwartet der Königliche Kreisschulinspektor Schulrat Dr. Viktor Jonas im 52. Lebensjahre.

Büttgen. — In den Stallungen des Gutsbesitzers Fritz Hesgen—Geulenhof — war Feuer ausgebrochen, das bald auf das anzrenzende Wohnhaus übergriff. Bis zum Eintreffen der freiwilligen Feuerwehr waren die Nachbarn tatkräftig tätig. Gegen ½5 Uhr wurden die Nachbarwehren alarmiert. Nach Verlauf von kaum 20 Minuten war die Feuerwehr Neuß mit ihrer Dampfspritze zur Stelle, die alsbald das Feuer bewältigte.

Rapen bei Datteln. — Der erst zwei Wochen verheiratete 25 Jahre alte Bergmann Friedrich Beerman geriet auf der Zeche „Ewald Fortsetzung" unter herabfallende Kohlen und wurde sofort getötet.

Schwerte. — Der Kutscher Rost von Sommersberg, der sich ein Glas Branntwein einschänken wollte, verwechselte die Flaschen und nahm statt Branntwein Salmiakgeist zu sich. Er mußte sofort nach Krankenhause gebracht werden.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Der 20jährige Hilfsgerichtsschreiber Helling tötete in dem benachbarten Wäldchen seine Geliebte, die 15jährige Lucie Niklaus, durch zwei Schüsse in die Schläfe und das linke Auge und erschoß sich darauf selbst. Der Grund der Tat ist in der Weigerung der Eltern des Mädchens zu suchen, das Verhältnis zwischen den beiden jungen Leuten zu dulden. Die Tat ist im Einverständnis des Mädchens erfolgt.

Goslar. — An Stelle des verstorbenen Veterinärrats Gehrig hier ist jetzt der Kreistierarzt Prof. Dr. Preuße in Bernkastel zum Kreistierarzt für den Kreis Goslar von der Regierung ernannt worden.

Osterholz-Scharmbeck.— Im nahen Buschhausen brannte das Haus des Gastwirts und Krämers Steeneck durch Blitzschlag nieder. Etwas Waren und einige Betten konnten gerettet werden. Als die Feuerwehr kam, war das Gebäude so gut wie niedergebrannt.

Stade. — Im 76. Lebensjahre verstarb hier der Lotterieeinnehmer J. C. Kerstens. Der Verstorbene, ein geborener Stader, war früher lange Jahre der Inhaber der Einhornapotheke, widmete sich später aber der Ziegelfabrikation und gründete 1885 den Verein der Ziegelfabrikanten an der Unterelbe, dessen Vorsitzenden er durch 25 Jahre bis 1910 war. Kerstens war auch Mitbegründer des Bankhauses Kerstens & Körner.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. — Der 76 Jahre alte Privatmann Friedrich Bögel hat seine 4 Jahre alte Tochter in einem Gasthaus in der Nähe des Hauptbahnhofs erschossen. Die Tat ist erst entdeckt worden, als das Zimmermädchen erschien, um den Kaffee zu bringen und die Tür verschlossen fand. Als die Tür gewaltsam geöffnet wurde, fand man die Tochter, die körperlich und geistig etwas zurückgeblieben war, von drei Schüssen durchbohrt tot auf dem Boden liegen. Der Vater hatte mit der Bemerkung das Haus verlassen, daß er nach München reisen wolle, und ließ sich seitdem nicht mehr blicken. Es scheint, daß Nahrungssorgen die Veranlassung der Tat gewesen sind. Später wurde Bögel von Schiffern bei Hanau aus dem Main gelandet. Wahrscheinlich ist Bögel die Nacht nach der Tat umhergeirrt und hat sich am nächsten Tag in den Main gestürzt.

Göttingen. — Auf der ¼ Stunde von hier gelegenen Stegemühle entstand in den Stallungen ein Brand, der vermutlich durch spielende Kinder verursacht ist. Ein Umsichgreifen des Feuers auf die Wirtschaftsgebäude konnte glücklich vermieden werden.

Hessen-Darmstadt

Birtenau. — Dieser Tage begingen Freiherr Philipp von Wamboldt, seine Gemahlin Antonie geb. Gr. Els von Erltville ihr silbernes Ehejubiläum. Die Familie von Wamboldt feierte dieses Jubiläum im Kloster Beuron in Bayern in aller Stille im Kreise von Angehörigen.

Friedberg. — Hier fand die Feier des 50jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr statt. Hiermit war auch der Verbandstag des hessischen Landesfeuerwehr-Verbandes der freiwilligen Feuerwehren Hessens verbunden. Schon am Samstag vorher waren hunderte von Feuerwehrleuten aus allen Gauen Hessens erschienen. Aus diesem Anlaß fand im Saalbau eine Delegierten-Versammlung statt, wobei weit über 300 Mitglieder freiw. Feuerwehren anwesend waren.

Mecklenburg.

Schwerin. — Den Tag, an welchem er vor 70 Jahren bei dem damaligen Grenadier-Bataillon zu Schwerin eintrat, beging unlängst der Stadtmusikus a. D. Friedrich Hennings. Der Jubilar war Teilnehmer der Feldzüge 1848—49 und 1866, wirkte von 1864 bis 1868 in der Hoftheaterkapelle mit, wurde 1868 Stadtmusikdirektor in Neustadt und verlegte 1873 seinen Wohnsitz wieder nach Schwerin.

Boienhagen. — Vollständig eingeäschert wurde die Scheune des Erbpächters Naumann zu Boienhagen; außer sämtlichen Futter- und Strohvorräten kam ein Anzahl Hühner in den Flammen um.

Friedland. — Aus dem Lehrerkollegium ausgeschieden ist der Mathematiker Kronenberger, der einem Rufe an die höhere Mädchenschule in Gotha folgte.

Oldenburg.

Oldenburg. — Als hier auf einem Neubau zwei Zimmerleute einen Balken im dritten Stockwerk befestigen wollten, löste sich dieser und fiel in die Tiefe. Er traf unten den Steinmetz Heinze, der sich gerade gebückt hatte, ins Kreuz. Der Verunglückte sollte ins Krankenhaus geschafft werden, starb aber unterwegs.

Eutin. — Ihre diamantene Hochzeit feierten hier W. Burmeister und Frau. Herr Burmeister steht im 90. und seine Frau im 86. Lebensjahre; beide sind noch sehr rüstig.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Professor Dr. Rößelmüller am Königl. Realgymnasium ist beim Uebertritt in den Ruhestand das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

Bärenfels. — Auf Beschluß des Finanzministeriums wird mit Genehmigung des Königs der Wohnsitz des Vorstandes des Forstbezirkes Bärenfels einschließlich des Sitzes der Oberforstmeisterei von Freiberg nach Bärenfels verlegt.

Buchholz. — Unlängst wurde hier ein Margaretentag veranstaltet. Der Reinertrag wird zur Fürsorge für arme Kinder verwendet und dem Fonds für Errichtung eines Bürgerhospitals zugewiesen, der bereits eine Höhe von rund 130,000 Mark erreicht hat.

Freiberg. — Unlängst stürzte der im hiesigen Bürgerlichen Brauhause beschäftigte Brauer Paul Emil Erler von einem defekten Gerüste im Sudhause ab und verschied einige Stunden darauf an dem erlittenen Schädelbruche.

Bayern.

München. — Ein vielgenannter Münchener Gastwirt, Gregor Treffler, der Schöpfer des bekannten, inzwischen in andere Hände übergegangenen, hauptsächlich von Studierenden und Fremden besuchten Vergnügungs-Etablissements in der Sonnenstraße zu München, ist unter tragischen Umständen gestorben. Treffler, der sich nach seinem wirtschaftlichen Zusammenbruch im verflossenen Jahre zu erschießen versuchte und dann in die Provinzial-Irrenanstalt nach Eglfing kam, ist von dort entlassen worden und völlig verarmt in seiner Heimatgemeinde Rottbach in Oberbayern, 53 Jahre alt, infolge eines Unglücksfalles gestorben.

Ingolstadt. — Amtsrichter Weiß, Amtsgerichtssekretär Meindl und Ingenieur Pichter aus Ingolstadt unternahmen eine Skifahrt von Kitzbühel auf den Pengelstein. Es setzte auf der Fahrt ein starker Schneesturm ein, wobei Weiß infolge von Ueberanstrengungen bewußtlos zusammenbrach. Den ihn Begleitenden gelang es nach zweitägigen Anstrengungen, nach Kufstein zu gelangen. Von dort ist eine Rettungsexpedition abgegangen. Als die Hilfe kam, war Weiß schon erfroren.

Rheinpfalz.

Eppenbrunn. — Hier wurde der verheirateteMaurermeister Michael Bender, Vater von fünf Kindern, bei einer Rauferei von Eppenbrunner Burschen durch vier Messerstiche so schwer verletzt, daß er nicht mit dem Leben davonkommen wird.

Kapellen. — Ein schwerer Unfall stieß dem 70jährigen Friedrich Weber von hier zu. Als er Kartoffeln zur Bahn brachte, scheute durch das pfeifenartige Geräusch, das sich beim Dampfablassen einstellt, die Kuh und Weber kam unter das Tier und dann unter den Wagen. Der alte Mann, dem fast alle Rippen eingedrückt wurden, ist seinen Verletzungen erlegen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Ein freches Stück vollführte der ledige Hausierer Gottlob Widmann. Der Angeklagte war mit einem Dienstmädchen auf der Straße in Streit geraten. Als auf den Lärm ein Schutzmann hinzukam, beschuldigte Widmann das Mädchen, daß es ihm das Portemonnaie gestohlen habe. Das Mädchen wurde deshalb wegen Diebstahlsverdachts fünf Stunden lang in Polizeiarrest behalten, bis sich schließlich die Unwahrheit der Anzeige herausstellte. Widmann stand nunmehr wegen falscher Anschuldigung und Freiheitsberaubung vor der Strafkammer, diese ging in Anbetracht der Schwere der Tat über den auf 4 Monate Gefängnis lautenden Antrag des Staatsanwalts hinaus und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten.

Birkach. — Hier wurde im Gasthaus zum „Hirsch" von F. Zeeb eingebrochen. Den Dieben fiel, nachdem sie die Ladenkasse der Metzgerei erbrochen, dabei aber nichts erbeutet hatten, nur eine größere Partie Wurstwaren und Fleisch in die Hände.

Echterdingen. — Beim Holzspalten hat sich der 16 Jahre alte Fr. Haas infolge eines Fehlhiebes mit dem Beil den linken Daumen vollständig abgehauen und außerdem die Hand selbst schwer verletzt.

Ilsfeld. — Hier stürzte der Maurer Gottlieb Britsch in den Steinbruch. Trotz der schweren Schädelverletzung dürfte er mit dem Leben davon kommen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Das Schwurgericht Karlsruhe verurteilte den Schlosser Hager, der am 10. August 1911 bei Rußheim seine Geliebte, die 31 Jahre alte geschiedene Minna Zucker, erdrosselt und die Leiche in einen Weiher versenkt hat, wegen Mordes zum Tode.

Bräunlingen. — Beim Passieren des sogenannten Gupentores stieß Gastwirt Oßwald mit seinem Fahrrad mit dem aus entgegengesetzter Richtung aus einer Seitengasse einbiegenden Radfahrer Johann März zusammen. März erlitt Verletzungen.

Fahrenbast. — Die kürzlich hier abgehaltene Bürgermeisterwahl, bei der Herr Bopp gewählt wurde, ist jetzt durch das Amtsgericht Salzungen angefochten worden. Bopp hat sein Amt deshalb bereits niedergelegt. Es muß eine Neuwahl stattfinden.

Freiburg. — Infolge eines Herzschlages ist der Altstadtrat Bankier Dr. Eugen Krebs, ein angesehener und verdienter Mitbürger der Stadt, gestorben.

Sein 30jähriges Amtsjubiläum feierte am 2. Juni d. J. Herr Universitätsbibliothekar Professor Dr. Friedrich Pfaff. Er hat sich nicht nur durch seine vieljährige Arbeit an der Bibliothek, sondern auch durch seine zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen und seine vielseitige Vereinstätigkeit namentlich als Vorsitzender des Vereins Badischer Heimat, bedeutende Verdienste erworben.

Dillweißenstein. — Der hier wohnhafte Taglöhner Wilhelm Wagner erhielt wegen Sittlichkeitsverbrechen acht Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

Elsaß-Lothringen.

Aumetz. — Stürzende Gesteinsmassen töteten in der hiesigen Grube auf der Stelle den 25 Jahre alten Bergmann Roos. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe mit einem erst mehrere Wochen alten Kinde.

Forbach. — Der Geheime Kommerzienrat Adt hat seine einzige Tochter, Frau Ritter aus Kaiserslautern, durch den Tod verloren. Frau Ritter war hier im väterlichen Hause zu Besuch. Vor einigen Tagen mußte sie sich einer schweren Operation unterwerfen, die leider nicht zur Genesung führte.

Gebolsheim. — Bei der Grasernte ereignete sich hier ein schwerer Unfall. Der Ackerer Josef Ohlmann schnitt dem 3 Jahre alten Mädchen des Landwirtes Josef Doßmann mit der Sense beide Beine ab. Das unglückliche Kind wurde mit dem Spitalauto sofort in das Bürgerhospital nach Straßburg verbracht.

Groß-Hettingen. — Der Ackerer Bach von hier kam unter sein Fuhrwerk, und die Räder gingen ihm über den Kopf und zerdrückten ihn. Als das Fuhrwerk ohne Führer im Hofe ankam und man das Blut an den Rädern bemerkte, ging man auf die Suche und fand den Mann tot auf der Straße liegen.

Freie Städte.

Hamburg. — Der 28 Jahre alte Nieter August Kulm wollte an Bord des beim St. Pauli-Fischmarkt liegenden Fischdampfers „Venus" ein Bad in der Elbe nehmen. Als er jedoch im Strom herumschwamm, versank er plötzlich, von einem Schlage wahrscheinlich getroffen. Die Leiche des Ertrunkenen konnte nicht gefunden werden. Der Verunglückte war 1,50 Meter groß, hatte blondes Haar und blonden Schnurrbart und war unbekleidet.

In der Hamburgerstraße wurde der Arbeiter Rehm aus der Preystraße von einem Straßenbahnwagen der Linie 9 angefahren und zu Boden geworfen. R. erlitt erhebliche Kopfverletzungen und wurde in das Eppendorfer Krankenhaus gebracht. Dort erlag er bald nach der Einlieferung seinen Verletzungen.

Auf dem Bahnhof Hamburg-Süd geriet der Rangierer Meyer aus Wilhelmsburg beim Fortnehmen eines Hemmschuhs zwischen die Puffer zweier Wagen. Er erlitt Brust- und Leibquetschungen und wurde in besinnungslosem Zustande in das Krankenhaus St. Georg gebracht.

Luxemburg.

Differdingen. — Die 18 Jahre alte und erst seit drei Tagen hier ansässige Marie Heinrich machte durch einen Revolverschuß ihrem Leben in ihrer Wohnung ein Ende. Die Unglückliche scheint dadurch zu dem Schritt getrieben worden zu sein, daß ihr Liebhaber, mit welchem sie von Metzig (Preußen) hierher gereist war, sie plötzlich verlassen und ihr seinen Entschluß durch Eilbrief mitgeteilt hatte.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In seiner Wohnung, Freyung No. 6, starb der Oberlandesgerichtsrat d. R. Dr. Anton Freiherr Pachner v. Eggenstorf im Alter von 62 Jahren.

Rekawinkel. — Der Direktor derzoologischen Abteilung des naturhistorischen Hofmuseums Regierungsrat Ludwig Ganglbauer, einer der bedeutendsten Entomologen der Gegenwart, ist hier im 56. Lebensjahre gestorben.

Salzburg. — Hier verschied die Gattin des Altbürgermeisters und Landtagsabgeordneten Scheibl im Alter von 75 Jahren.

Graz. — Der Direktor der Szegediner Landwirtschaftlichen und Industriebank, Marcell Fenyes, 41 Jahre alt, ist nach Fälschungen und Betrügereien, wodurch das Institut um ungefähr 1½ Millionen Kronen geschädigt wurde, aus Szegedin entflohen. Die Staatsanwaltschaft in Szegedin hat einen Steckbrief nach ihm erlassen. Seine Spur führt nach Steiermark. In seiner Gesellschaft soll sich eine gewisse Ilona Eisenstein befinden.

Laibach. — Auf einer der belebtesten Haupt-Straßen in Lemberg, der Karl Ludwig-Straße, hat sich ein aufsehenerregendes Revolverattentat ereignet. Der in der jüngeren polnischen literarischen Schule bekannte Schriftsteller und Journalist Johann Huskowski feuerte auf den Pächter des Hotels George, Herrn Bogusiewicz, zwei Schüsse ab, die diesen lebensgefährlich verletzten. Der Schwerverletzte wurde in sterbendem Zustande in ein Sanatorium gebracht. Huskowski stellte sich selbst der Polizei und gab an, Bogusiewicz sei an seinem materiellen Elend schuld, da er ihn aus seiner früheren Stelle als Sekretär im Hotel George entlassen habe.

Schweiz.

Appenzell. — Das Bezirksgericht Zürich hat in seiner Plenarsitzung vom 18. v. M. dies an Stelle des zum Bundesgerichtsschreiber gewählten Dr. Nägeli in die 5. Abteilung des Bezirksgerichtes versetzt den neugewählten Herrn Dr. Zwingli, bisherigen Gerichtsschreiber. Als Gerichtsschreiber wurde gewählt der bisherige Substitut Dr. Keller und an seine Stelle wurde zum Substituten gewählt Dr. Wächter.

Hier starb im 72. Lebensjahre Prof. Dr. phil. Ernst Schulze, von Bovenden bei Göttingen, Mitglied des Lehrkörpers derEidgenössischen Technischen Hochschule als Professor der Agrikulturchemie seit 1872. Der Verstorbene war Ehrendoktor der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg.

Lausanne. — Es ereignete sich im Stand von Pontaise ein Unglücksfall. Der Schlosser Gustave Genicoud von Lausanne wurde von einer Kugel in den Kopf getroffen; sein Zustand ist hoffnungslos.

Herr (sich vorstellend): „Ich heiße Ungern-Sternburg!"
Reisender: „Gott, wie heißt: „ungern"? Glauben Sie vielleicht, daß ich „gern" Bier heiße?"